

bußfertige Sündenbekenntnis. Wer von uns wollte sich rein nennen und von sich sagen: Ich habe nicht gesündigt. Wir alle wissen und bekennen es: Herr, unser Gott, wir haben gesündigt.

Naariz'cho - Tenor, Bariton, Chor, Klavier (Abraham Dunajewski)

Verkündigung der Heiligkeit des Ewigen: Heilig, heilig, heilig ist der Gott der Heerscharen. Soweit die Erde reicht, besteht seine Herrlichkeit. Das Gebet enthält auch das jüdische Glaubensbekenntnis: Sch'ma jibroel - Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig.

X Jiddische und hebräische Folklore in freier Bearbeitung

Hava nagila - Chor, Klavier (Bearb.: Friedbert Groß)

Kommt und laßt uns fröhlich sein, kommt und laßt uns singen!

Du sollst nischt gehn mit kejn andere Mejdela - Sopran, Chor, Klavier (Bearb.: Friedbert Groß)

Ein eifersüchtiges Mädchen will den Geliebten ganz für sich allein haben, aber sie ist weit fort in der Fremde und *fühlt* sieht ~~ein~~, daß die Liebe, die mit einem Lächeln und einem Kuß begann, ihr völlig den Verstand geraubt hat.

X Dajenu - Chor a cappella (Philip Moddel)

Aus der Haggadah - Rabbi Akiba zählt viele Wohltaten auf, die der Ewige seinem Volk erwiesen hat. In diesem Lied wird gesagt: Wenn er uns nur die Thora gegeben hätte, wäre es genug gewesen! und: wenn er uns nur von den Ägyptern befreit hätte, wäre es *schon* genug gewesen.

[Spiel sche mir a Liedele - Chor a cappella (Bearb.: Friedbert Groß)

Der Spielmann (Klesmer) soll ein jiddisches Lied spielen, ein Lied ohne Seufzen und Tränen, das bekunden soll, daß das Judentum weiterlebt. Ein Lied vom Frieden, in dem sich alle Völker verstehen.]

Itzikl - Bariton, Chor, Klavier (Bearb.: Werner Sander)

Mit Ironie wird Itzik vorgestellt. Er hatte zwar schon Hochzeit (Chasene), aber die Taschen sind leer, noch ist kein Tisch, keine Bank vorhanden, nur ein zerbrochenes Bett auf drei Füßen. Dafür besitzt er ein unterernährtes Frauchen, das er küssen kann, und das Vertrauen auf die "Mamme", die nur sorgen mag, wie es weitergehen soll.

Oi Channikke - Sopran, Chor, Klavier (Bearb.: Werner Sander)

Dieses Lied zum winterlichen frohen Lichterfest Channukah erzählt von den traditionellen Familienbräuchen, dem Kreiselspiel der Kinder, den vielerorts bereiteten heißen Kartoffelpuffern (Latkes), den dünnen Kerzen im achtarmigen Leuchter, den Liedern und Gebeten über die göttlichen Wundertaten und dem Tanz im häuslichen Kreis.

rote
A Geneiwe - Bariton, Chor, Klavier (Bearb.: Werner Sander)

Das Volkslied "Der Diebstahl" führt in *die* eine ärmliche Stube eines Ghetto-Rabbis, dem dreimal sieben Sachen gestohlen wurden: Hemden, Leuchter und Hühner. Aber alles war in einem jämmerlichen Zustand. Die Hemden mit Flickflecken und Löchern, die Leuchter ohne Füße oder ohne